



Richard Vogl, Tulpensammlerin, 2016
(c) VG Bild-Kunst, Bonn 2017

1. Juli bis 27. August 2017

Richard Vogl Malerei und Zeichnung

Pressemitteilung

Mit dem Maler und Zeichner Richard Vogl präsentiert das Museum Moderner Kunst einen Künstler aus der Region, der bereits zu Beginn seiner Karriere mit zahlreichen Preisen, wie dem Kulturförderpreis Ostbayern, ausgezeichnet worden war. Seine Wahl zum ordentlichen Mitglied der Bayerischen Akademie der schönen Künste im Jahr 2004 dokumentiert seinen stetig gewachsenen, überregionalen Ruf und seine Bedeutung für die zeitgenössische figurative Malerei.

Die Ausstellung im MMK ist retrospektiv angelegt und bietet damit erstmals einen umfassenden Überblick über die Werkentwicklung des Künstlers. Mit Arbeiten aus fast 35 Jahren lässt sich der Weg Vogls von den dunkelfarbenen und mit räumlicher Tiefe angelegten Gemälden der 1980er und 90er Jahre zu den konzentrierten und reduzierten Werken der 2000er Jahre verfolgen.

Den Künstler beschäftigte stets die menschliche Figur in ihrem unerschöpflichen motivischen Potential. Über die Jahre gelangte er dabei von ruhigen, in einem definierten Umraum fast statisch wirkenden Figuren zu heiter bewegten Menschendarstellungen, die in gekonnt abstrahierten Schraffuren vor monochromem Hintergrund gestaltet sind.

In einem langwierigen Arbeitsprozess kommt der Künstler durch ständige Übermalungen zu seinen verdichteten Darstellungen. Vogl formt seine poetischen Kunstfiguren in einem eindringlich aufgebauten Farbspiel. Bei aller Abstraktion strahlen die so entstandenen Bilder durch diese überlegte Farbigkeit und den sichtbaren Malgestus ein hohes Maß an Emotionalität aus.

Neben den ca. 40 Gemälden präsentiert die Ausstellung umfänglich auch das zeichnerische Werk von Richard Vogl, das von Ölpastellen und Kohlezeichnungen bestimmt ist. Stehen die Pastellarbeiten den Gemälden motivisch nahe, so bilden die als reine Strichzeichnungen angelegten Blätter in Kohle einen eigenen Werkkomplex, dem der Künstler zur Ausstellung einen speziellen Katalog widmet.

PRESSEINFORMATION

Die Retrospektive präsentiert ca. 80 Werke aus den Jahren 1984 bis 2016 und beginnt mit einem Bild, das auf der ersten Einzelausstellung Vogls im Jahr 1984 in der Regensburger Galerie von Marion Grčić-Ziersch gezeigt worden war.

Der Künstler wird bei der Eröffnung anwesend sein.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog: Richard Vogl – Zeichnungen 1984 – 2017, 128 S., 97 Abb., Preis in der Ausstellung: 28,- Euro, danach 32,- Euro.

Biografie

1952 geboren in Furth im Wald

1973 – 1980 Studium an der Akademie der Bildenden Künste, München

Seit 1980 freischaffender Künstler

Zahlreiche Stipendien und Preise, u. a. 1998 Kunststipendium der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, München, seit 2004 deren ordentliches Mitglied

Arbeitsaufenthalte im Ausland (Finnland, USA, Malediven, Marokko, Irland, Schottland)

Richard Vogl lebt und arbeitet in Bernhardswald (Oberpfalz) und München